

12. Januar 2010 /MEC

Integrationsförderung der Stadt Zürich

Jahresziele 2011 - Kurzfassung

I STRATEGISCHE (BZW. POLITISCH GEGEBENE) AUFGABEN 2011

- A Erarbeitung integrationspolitischer Zielsetzungen für die laufende Legislatur. Parallel dazu ist für die stadträtliche Integrationsdelegation ein einfaches Führungsinstrument zu den vorgesehenen Detailzielen, Massnahmen und Aktivitäten zu erarbeiten.
- B Gemeinsam mit dem BVA Leitung und Koordination des Departementschwerpunkts «Willkommenskultur» im Präsidentialdepartement. Übernahme der Umsetzungsverantwortung für einzelne Teilprojekte (v.a. in den Themenfeldern Erstinformation und Stadtbevölkerung).
- C Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für die zukünftige Ausgestaltung des städtischen Angebots an (muttersprachlichen) Integrationskursen und Informationsangeboten.
- D Aktive Mitwirkung bei der Umsetzung der Legislatorschwerpunkte 2010 - 2014 «Frühförderung» und «Stadt und Quartiere gemeinsam gestalten» (Leitung des Teilprojekts «Neue Vernetzungsformen»).

II LAUFENDE AUFGABEN 2011

- E Organisation sowie Vor- und Nachbereitung des im November stattfindenden ersten Arbeitstreffens zwischen dem Stadtrat und dem Ausländerbeirat.
- F Vorbereitung der Weisung Sprachförderkredit zur Sicherstellung der Finanzierung in den Jahren 2012 bis 2015 zu Händen des Stadtrats. Damit verbunden sind der Abschluss der Evaluation der Startphase sowie die laufenden Tätigkeiten der IF im Bereiche Sprachförderung.
- G Vertreten der integrationspolitischen Interessen der Stadt auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene, Erarbeitung von fachlichen Grundlagen sowie Sichtbarmachung und Diskussion der städtischen Politik gegenüber der Öffentlichkeit.
- H Umsetzung, Überprüfung und Weiterentwicklung von zugewiesenen operativen Aufgaben innerhalb der städtischen Integrationspolitik. [Integrationskredit, Welcome Desk, Begrüssungsveranstaltungen, Informationsveranstaltungen, Einzelberatungen, Integrationsskurse für Frauen, aktuelle Postulate]
- I Tätigkeiten im Hinblick auf die Umsetzung von städtischen Zielsetzungen und Interessen ausserhalb der direkt operativen Aufgaben. [AG Rassismus, Gleichstellungsplan, stadtinterne Unterstützung, städtische Gremien, Kontakt zu Organisationen der Zivilgesellschaft und religiösen Organisationen]

III IF-INTERNE AUFGABEN 2011

[Wissensmanagement, Controlling, Mutterschaftsvertretungen, Online-Anmeldungen, etc.]